Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 23: **Badenerstrasse 380**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN

MODULARE SCHULERWEITERUNG IN FRANKFURT/MAIN



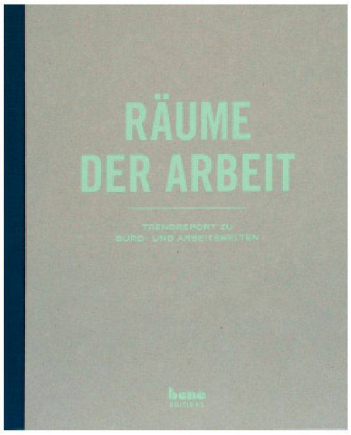
In der Christian-Wirth-Schule in Usingen bei Frankfurt/Main begann in diesem Schuljahr der Unterricht für 20 Klassen im neuen Schulerweiterungsbau in der Mozartstrasse. Aufgrund des äusserst engen Zeitrahmens war die Ausschreibung auf eine modulare Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad hin ausgerichtet worden, da nur so die Realisierung eines Neubaus zeitlich überhaupt machbar war. Ein weiteres entscheidendes Kriterium für die modulare Bauweise war die Kostensicherheit, die in konventioneller Bauart oft nicht eingehalten werden kann. Der Zuschlag ging an die Alho-Systembau GmbH, Morsbach (D), die auch im Schulbau auf über 40 Jahre Erfahrung zurückblicken kann. Die Module wurden mit einem Vorfertigungsgrad von ca. 50 % im Werk hergestellt und garantieren einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Die 84 Module, jeweils mit einer Länge von bis zu 10.75 m, wurden einzeln mit LKW in die Mozartstrasse transportiert und innerhalb von acht Tagen errichtet. Verantwortlich für das Projekt sind der Hochtaunuskreis, vertreten durch Helmut Kotyrba, Schulleiterin Ellen Schwan-Schönemund und das Alho-Projektteam um Bernd Stricker und Marcus Hofmann. Der Neubau entspricht der deutschen Energieeinsparverordnung EnEV 2009.

Alho AG | 4806 Wikon | www.alho.ch

FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

BENE EDITION: RÄUME DER ARBEIT



Verändert sich die Arbeit, verändern sich auch Arbeitsplatz und Arbeitsräume. Nur: Welche neuen Entwicklungen und Rahmenbedingungen sind es, die zeitgemässe Arbeitsweisen prägen? Die Publikation «Räume der Arbeit, Trendreport zu Büro- und Arbeitswelten» von Bene bündelt Entwicklungen und Themen, die die Gestaltung von Räumen der Arbeit beeinflussen – jetzt und in Zukunft: von Wissensarbeitern über Kult-Büros bis zu humanen Technologien. Die Publikation befasst sich mit der Bedeutung von Kommunikation, Interaktion und Kreativität im Zeitalter der Wissensarbeit. Fünf Thesen zu Büro- und Arbeitswelten des 21. Jahrhunderts bieten spannende Antworten: Das Büro der Zukunft wird eine Wissensmanufaktur sein, ein «Wir»-Ort, ein Kultbüro – und die Räume oder wechselnden Orte der Arbeit werden wichtiger sein als der eigentliche Arbeitsplatz wie bisher. Dem Trendreport liegt unter anderem eine Studie zugrunde, die Bene beim Londoner Royal College of Art in Auftrag gab: Untersucht wurden die Arbeitsweisen von «Knowledge-Workern» und deren Bedürfnisse in Bezug auf Räume der Arbeit. «Für all jene, die in Büros arbeiten oder sich für Bürogestaltung interessieren, ist unsere Thematik hoch brisant», so Thomas Bene, Herausgeber des Trendreports und Vorstand der Bene AG, «denn die richtigen Raumkonzepte und passenden Lösungen lassen sich nur dann finden, wenn man auch weiss, welche Trends gerade die Rahmenbedingungen neu definieren.»

«Räume der Arbeit» erscheint in der Reihe «Bene Edition» und ist über Bene erhältlich:

www.bene.com

ÖKOLOGISCHE BAUTEILE IN STAHL AUF WWW.BAUTEILKATALOG.CH

Mit Unterstützung von Stahlpromotion Schweiz führt das Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS) derzeit eine Kampagne durch mit dem Ziel, das nachhaltige Bauen in Stahl durch Bauberatung, Planungshilfen und Information zu fördern. Bereits Ende 2008 hatte das SZS den Nachweis für den hohen Recycling-Anteil in Stahlprofilen geliefert (Stahlträger und Profile 98 %). In der KBOB-Empfehlung 2009/1 wurde der neue Wert für Stahlprofile berücksichtigt, ebenso in der SIA-Empfehlung 2032. Die KBOB-Daten greifen auf die weltweit eingesetzte Datenbank für Öko-Bewertungen Eco-Invent zurück. Der angepasste Recycling-Anteil führt nun zu wesentlich besseren Werten in der Gesamtbeurteilung von Bauteilen mit Stahl.

Der webbasierte, dynamische Bauteilkatalog wurde von der Vereinigung Eco-Bau entwickelt – der gemeinsamen Plattform der öffentlichen Bauherrschaften für nachhaltiges Bauen (www.eco-bau.ch). Der webbasierte und dynamische Bauteilkatalog bietet Planerinnen und Planern eine ökologische Bewertung von rund 100 Baukonstruktionen. Der Internet-Benutzer kann Bauteile, z. B. Zweischalenmauerwerk, aus dem Katalog wählen und dynamisch die Ausführungsvariante durch das Ändern einzelner Materialien und Schichtdicken bestimmen. Per Mausklick werden U-Wert und aktuelle ökologische Kennwerte (UBP 06, graue Energie und Treibhauseffekt) berechnet und tabellarisch sowie grafisch dargestellt. Damit sind verschiedene Bauteile ökologisch vergleichbar. Diese online generierten Resultate stehen den Anwendern einerseits im PDF-Format zum Ausdrucken, andererseits mittels XML-Schnittstelle auch elektronisch für entsprechend ausgerüstete Software (SIA 380/1 etc.) zur Verfügung.

Der Bauteilkatalog wurde von einer Fachkommission der ETH Zürich und des SZS überarbeitet sowie mit aktuellen und optimierten Stahlbauteilen ergänzt. Nun liegen praxistaugliche Details mit ökologischer Bewertung vor.

SZS Stahlbau Zentrum Schweiz | 8008 Zürich

www.szs.ch | www.bauteilkatalog.ch

FACHMESSEN IN ZÜRICH

«blue&green» ist als lösungsorientierte Fachmesse für die Bereiche Energie und Umwelt konzipiert. Die erstmalige Durchführung erfolgt als Parallelmesse zur «realSite», der Fachmesse für Immobilien-Business und -Investment, Facility Management und Standortförderung. In Verbindung mit der «realSite» fokussiert die «blue & green» die Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Energieversorgung, Gebäudehüllen, Gebäudetechnik, Forschung & Innovation sowie Dienstleistungen. Die «blue & green» will die interdisziplinäre Sicht- und Arbeitsweise fördern und einen Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren des Immobilien-Business ermöglichen.

Nebst dem Ausstellungsangebot bietet die Messe in einem für Messebesucher offenen Forum und auf Expertenbühnen Referate und Podiumsdiskussionen an. Das Programm des Forums setzt pro Tag einen Themenschwerpunkt. Am Dienstag geht es um direkte und indirekte Immobilien-Investments, das Mittwochsforum fokussiert auf Raum- und Standortentwicklung sowie Vermarktung. Nachhaltigkeit als Aspekt aller Themenbereiche der Immobilienwirtschaft steht am Donnerstag im Zentrum von zwei Veranstaltungen: «Gebäudemodernisierung – Chancen und Hürden» befasst sich mit Strategien der Erneuerung des Gebäudeparkes und wird von TEC21-Chefredaktorin Judit Solt moderiert. «Der Wettbewerb der Labels» greift den zunehmenden Verdrängungskampf der Nachhaltigkeitslabels auf und stellt Fragen nach den Bedürfnissen des Schweizer Marktes. Die Veranstaltungen werden unterstützt von der ETH Zürich, der Empa, der Hochschule Luzern oder dem SIA (weitere Informationen siehe SIA-Teil Seite 39).

Im Zentrum der «blue & green» steht die Forschungsplattform, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern, dem «iHomeLab», der Empa sowie dem Bundesamt für Energie entwickelt wird. An diesem Gemeinschaftsstand wird einerseits aufgezeigt, wo in der Gebäudetechnik geforscht wird, andererseits werden Technologien vorgestellt, die sich bereits in Entwicklung befinden.

Unter dem Motto «Das Gebäude als System» werden vernetzte und integrale Betrachtungen zu Baumaterialien und Bautechnik, Planung und Technik sowie dem intelligenten Gebäude präsentiert. Die Forschungsplattform liefert nicht nur Inputs für die Entwicklung neuer Projekte, sondern auch Ansätze wie Retrofit zur Erneuerung und Modernisierung des bestehenden Gebäudeparks. Nebst den verschiedenen Akteuren der Immobilienwirtschaft spricht die Forschungsplattform auch Unternehmen an, die Partner für Forschung und Entwicklung eigener neuer Produkte und Lösungen suchen.

MESSEN «BLUE&GREEN» UND «REAL SITE», ZÜRICH

realSite

blue&green

Datum: 15. – 17. 6. 2010
Ort: Messezentrum Zürich, Zürich Oerlikon
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 10 – 18 Uhr
Eintrittspreis: CHF 45.–
(inkl. Forum und Expertenbühne)
Veranstalterin: Wigra Expo AG
Weitere Informationen im Internet unter:
www.real-site.ch, www.blueandgreen.ch

FORUMSVERANSTALTUNG : «GEBÄUDEMODERNISIERUNG– CHANCEN UND HÜRDEN»

Datum: Donnerstag, 17 Juni 2010
Zeit: 14.30 – 15.45 Uhr

Impulsreferate:
– Potenziale in der Transformation des Gebäudeparks; Peter Richner, EMPA
– Strategien einer nachhaltigen Gebäudetransformation; Adrian Altenburger, Amstein + Walthert
– Was bringt intelligente Gebäudetechnik?; Alexander Klapproth, HSLU / iHomeLab

Anschliessende Podiumsdiskussion
mit Referenten und weiteren Teilnehmenden



Mit dem modularen System lässt sich moderner Lebensraum effizient, zeitsparend, mobil und kostengünstig erstellen – ohne gestalterische Kompromisse. Die räumliche Einheit von Ästhetik und Funktion, von industrieller Standardisierung und Individualität, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist die Definition von ALHO Modulgebäuden.

ALHO

ALHO Modulbau
www.alho.ch